

**Kleine Anfrage zur schriftlichen Beantwortung  
gemäß § 46 Abs. 1 GO LT**

Abgeordnete Lars Alt, Susanne Schütz, Björn Försterling, Jörg Bode und Christian Grascha (FDP)

**Zukunft des Kulturetats Niedersachsens**

Anfrage der Abgeordneten Lars Alt, Susanne Schütz, Björn Försterling, Jörg Bode und Christian Grascha (FDP) an die Landesregierung, eingegangen am 05.02.2021

In einem offenen Brief wenden sich die Intendantinnen und Intendanten und Verwaltungsdirektoren des Staatstheaters Hannover, des Staatstheaters Braunschweig und des Oldenburgischen Staatstheaters an den Ministerpräsidenten. Sie weisen hierin auf einen durch das Finanzministerium ausgelösten Konflikt in Bezug auf die bundesweit ausgehandelten Tarifvereinbarungen zur Kurzarbeit hin und berichten über vom Finanzministerium angekündigte deutliche Kürzungen des Etats der Häuser sowie betriebsbedingte Kündigungen.

1. Wie sollen die coronabedingten Mehrkosten und Einnahmeausfälle der Staatstheater kompensiert werden?
2. Sind nach Auffassung der Landesregierung personelle und finanzielle Veränderungen für die Staatstheater durch die Corona-Krise erforderlich und, wenn ja, welche?
3. Soll nach Auffassung der Landesregierung der Betrieb der Staatstheater nach der Corona-Krise an das finanzielle und personelle Niveau von 2019 anschließen, oder ist eine Veränderung geplant (bitte Form der Veränderung ausführen)?
4. Wird Niedersachsen als einziges Bundesland den bundesweit ausgehandelten Tarifvereinbarungen zwischen dem Bühnenverein und den Künstlergewerkschaften zur Kurzarbeit nicht folgen? Wie begründet die Landesregierung das Vorgehen des Finanzministers?
5. Welche Handlungsalternativen sieht die Landesregierung hier, und welche Auswirkungen haben diese auf die finanzielle Situation der Landesbühnen und das Personal der Landesbühnen?
6. In welchen anderen Wirtschaftsbereichen folgt Niedersachsen auch nicht bundesweit ausgehandelten Tarifvereinbarungen zur Kurzarbeit, und wie wird dies begründet?
7. In welchen anderen Wirtschaftsbereichen folgt Niedersachsen bundesweit ausgehandelten Tarifvereinbarungen zur Kurzarbeit, und wie wird dies begründet?
8. Bereitet die Landesregierung die Vorlage eines Haushaltsplanentwurfs vor, der eine Kürzung des Kulturetats enthält (bitte Umfang, Zeitplan, Ausgestaltung und Absicht ausführen)?
9. Plant die Landesregierung eine Kürzung des Etats des Staatstheaters Hannover (bitte Umfang, Zeitplan, Ausgestaltung und Absicht ausführen)?
10. Plant die Landesregierung eine Kürzung des Etats des Staatstheaters Braunschweig (bitte Umfang, Zeitplan, Ausgestaltung und Absicht ausführen)?
11. Plant die Landesregierung eine Kürzung des Etats des Oldenburgischen Staatstheaters (bitte Umfang, Zeitplan, Ausgestaltung und Absicht ausführen)?
12. Teilt die Landesregierung die Einschätzung, dass durch die fehlende neue Dienstvereinbarung in analoger Anwendung der für künstlerisch Beschäftigte im TVöD-Bereich geltenden Tarifverträge ein Millionenschaden bei den Staatstheatern zu befürchten ist?
13. Welche Möglichkeiten neben zusätzlichen Landeshilfen und Entlassungen/Personalabbau sieht die Landesregierung, um einen solchen Schaden zu kompensieren, und welche Möglichkeit favorisiert die Landesregierung hier?

14. Sieht die Landesregierung in der Corona-Krise einen Anlass zu betriebsbedingten Kündigungen bei den Staatstheatern Braunschweig, Hannover und Oldenburg?

(Verteilt am 11.02.2021)